VULPERA
GOLF CLUB

Infoblatt neue Markierungen Golfplatz Vulpera

Achtung: Korrektur!
Am Regelkurs mit Rosmarie Saluz wurde von ihr bezüglich Luftschlag fälschlicherweise gesagt, ein solcher sei auf dem Abschlag straflos. Diese Aussage stimmt nicht. Ein Luftschlag muss immer als Schlag gezählt werden. Fällt beim Luftschlag der Ball durch die Luftbewegung vom Tee und bleibt auf der Abschlagfläche liegen, darf er zurückgenommen und erneut vom Tee gespielt werden. Allerdings ist dies dann bereits der 2. Schlag. Für den Luftschlag bekommt man keinen zusätzlichen Strafschlag.

Um das Golfspiel regeltechnisch einfacher zu gestalten wurden die bisher gültigen Regeln von 34 auf 24 reduziert. Zum einen sollen damit die Regelanwendungen verständlicher und einfacher handhabbar werden, zum anderen soll das Spiel flüssiger und damit schneller werden. So wurde z.B. die Suchzeit von 5 auf **3 Minuten** (bitte unbedingt einhalten!) verkürzt und auch die Spielreihenfolge ist unkomplizierter. Es soll immer der Spieler als nächstes schlagen, der als erster bereit ist (ready golf). Achtung beim Lochspiel gilt die bisherige Regel!

Um die Spielflüssigkeit zu erhöhen, haben wir zusammen mit Rosmarie Saluz, offizielle Swiss Golf Schiedsrichterin, eine Platzbegehung gemacht und dabei geprüft, was hinsichtlich der Markierungen geändert werden kann. In den kommenden Tagen werden wir daher einige Änderungen vornehmen, welche fürs Spiel beachtet werden müssen.

Loch 1 und 2

Rechts entlang der Driving Range bleibt die Auslinie bis zirka zur Höhe der ersten Terrassenstufe des Fairways. Ab da ist rot gesteckt. Die rote Linie ersetzt die bisher weisse und geht hinauf bis zum Zaun hinter dem Green 2. Der ganze Bereich, der bisher Aus war, wird neu «penalty area». Das heisst, man kann den Ball, sofern man ihn findet, straffrei spielen wie er liegt oder am Kreuzungspunkt wo der Ball die rote Linie passiert hat mit einem Strafschlag droppen. Vorteil: Distanzgewinn!
Die bewaldete Fläche zu Beginn von Spielbahn 1 (links) und 2 (rechts), die bisher als Aus gekennzeichnet war, wird zur nicht spielbaren Zone (non playing zone) und rot markiert, entsprechend ändern sich die Spielbedingungen.

Loch 3

Die Auslinie entlang der linken Seite der Spielbahn wird durch Rot ersetzt. Allerdings wird die rote Linie ***rechts*** der Strasse, die nach oben führt, gesetzt. Dies bedeutet, dass die Strasse selber in der penalty area liegt und Bälle, die dort zur Ruhe kommen, nicht mehr straffrei gedroppt werden dürfen. Man muss entweder den Ball spielen wie er liegt (straffrei) oder mit Strafschlag am Kreuzungspunkt Ballflug-rote Linie droppen (2 Schlägerlängen bzw. innerhalb der release area). Vorteil: Distanzgewinn!

Loch 4

Die Auslinie am rechten Fairwayrand 50 Meter vor dem Green und rund ums Green 4 herum entfällt.

Loch 5, 6 und 7

Die Auslinie hinter dem Green 5 wird durch rot ersetzt (penalty area), gedroppt wird auf neu erstellter Dropping Zone hinter dem Green. Alle anderen bisher gesteckten Auslinien entfallen ersatzlos.

Loch 8

Die Auslinien entlang der linken Spielbahn oberhalb der Kantonsstrasse und jene rechts entlang der oberen Wiese bis zur Baumgrenze hinunter entfallen. Die Wiese auf der rechten oberen Seite ist non playing zone (rot markiert). Das Biotop bleibt erhalten und gilt weiterhin als non playing zone. Erst ab Gitter beginnt die Outlinie. Das bedeutet, dass nur Bälle, die über den Zaun links oder hinter dem Green 8 fliegen, im Aus sind. Auf der rechten Seite bleibt die Ausgrenze anschliessend an die obere Wiese unverändert. Bei Bällen, die vor dem Zaun in die penalty area/non playing zone fliegen, muss mit 1 Strafschlag von der bisherigen Dropping Zone oberhalb der Strasse weitergespielt werden. Die Strassenregel (local rule) bleibt unverändert.

Vorstand, Juni 2019